

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort der Herausgeberin</b>	<b>5</b>
----------------------------------	----------

---

<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
-------------------	-----------

---

<b>1</b>	<b>Die Kindertageseinrichtung als Institution mit vielfältigen Aufgaben</b>	<b>15</b>
1.1	Von der Familienkindheit zur Institutionenkindheit	18
1.2	Die Kindertageseinrichtung als Ort kindlichen Aufwachsens	21
1.3	Die Kindertageseinrichtung als Ort für Kinderkulturen	25
1.4	Die Kindertageseinrichtung als Ort der Vielfalt und Inklusion	27
1.4.1	Geschlechterbewusste Erziehung von Mädchen und Jungen in der KiTa	27
1.4.2	Armut von Mädchen und Jungen in der KiTa	28
1.4.3	Kultursensitive Erziehung von Mädchen und Jungen in der KiTa	29
1.4.4	Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderung in der KiTa	32
1.5	Die Kindertageseinrichtung als Teil eines sozialen Netzwerkes	33
1.6	Bildung und Erziehung im Kontext von Betreuung und Pflege	35

---

<b>2</b>	<b>Das Kind im Blick elementarpädagogischer Ansätze – der erziehungswissenschaftliche Diskurs</b>	<b>38</b>
2.1	»Lasst uns unseren Kindern leben!« Zur Aktualität der Spielpädagogik Friedrich Fröbels	40
2.2	»Erziehung durch Nachahmung« – Pädagogik im Waldorfkindergarten	46
2.2.1	Das Kind ist ganz Sinnesorgan (1. Jahrsiebt)	50
2.2.2	Vorbild und Nachahmung	51
2.2.3	Rhythmus und Wiederholung	52
2.2.4	Religiöse Erziehung	52
2.2.5	Spielpflege, Raumgestaltung und Spielmaterial	54
2.2.6	Künstlerisch-musiche Erziehung (Eurythmie)	56
2.3	»Kinder sind anders!« Montessoripädagogik in Kindertageseinrichtungen	57
2.4	Die Lebenssituationen der Kinder als Ausgangspunkt von Erziehung	62
2.5	»Das Auge schläft, bis es der Geist mit einer Frage weckt« – Reggiopädagogik als ästhetische Bildung?	66
2.6	»Vom entdeckenden Lernen und eigen- verantwortlichen Tun« – Elemente der Freinetpädagogik in KiTas	71
<b>3</b>	<b>Didaktische Modelle und Methoden elementarpädagogischer Praxis im Umbruch</b>	<b>76</b>
3.1	KiTа-Tagesabläufe und Rituale als Rahmen kindlicher Bildungsprozesse	78

---

3.2	Raumgestaltung im Kontext didaktischer Lernarrangements	83
3.2.1	Die Raumfigur des traditionellen Kindergartens	83
3.2.2	Das Raumkonzept des offenen Kindergartens	88
3.3	Freispiel und freies Spiel – Das Spiel der Kinder als Gegenstand elementarpädagogischer Praxis	93
3.4	Angebot, Projekt und Lernwerkstatt: Die Kindergruppe als didaktisches Lernarrangement	102
3.4.1	Die gezielte Beschäftigung als Bildungsplanarbeit	102
3.4.2	Offene Projektarbeit als ko-konstruktives Lernarrangement	106
3.4.3	Lernwerkstätten als autodidaktisches Lernarrangement	110
3.4.4	Lernwerkstatt als Raum vorstrukturierten Lernens	113
3.4.5	Lernwerkstatt als Begegnungsraum lebendigen Lernens von Kindern und Erwachsenen	117
<b>4</b>	<b>Herausforderungen und Spannungsfelder einer Didaktik der Kindertageseinrichtung</b>	<b>120</b>
4.1	Alltägliche Lebenswelt und Institutionenerziehung	122
4.2	Entwicklungstatsache und Gesellschaftsinteresse	124
4.3	Bildungsplanarbeit und Themen der Kinder	127
4.4	Kind und Gruppe	130
4.5	Selbstbildung und Instruktion	132
4.6	Materialität und Kulturalität	135

---

Inhaltsverzeichnis \_\_\_\_\_

4.7	Eigenständiger Bildungsauftrag oder Vor-Schule	140
-----	---	-----

<b>Literatur</b>	<b>145</b>
------------------	------------

---